

II-3112 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 18. Dez. 1973 No. 1550/J

**A n f r a g e**

der Abgeordneten Peter, Dipl. Ing. Hanreich und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Vergabe von Mitteln für die Filmförderung.

Jüngsten Informationen zufolge soll die seitens des  
Bundesministeriums für Unterricht und Kunst bisher  
erfolgte Subventionierung der Fernsehfilmserie "Die  
Wiener medizinische Schule - heute" nunmehr einge-  
stellt werden.

Angesichts des unumstritten hohen Bildungswertes dieser  
Sendungen sowie des geradezu sensationellen Anklangs  
und Interesses, die beim österreichischen und auch  
internationalen Publikum hervorgerufen wurden, erschiene  
eine solche Maßnahme nicht nur unverständlich und  
bedauerlich - das Unterrichtsministerium würde sich  
damit vielmehr jeder Glaubwürdigkeit in der Verfolgung  
einer seriösen und wirkungsvollen Filmförderungs politik  
berauben.

Wenn darüber hinaus noch in Betracht gezogen wird,  
daß vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst  
andererseits beträchtliche Mittel für die Förderung  
keineswegs so unumstrittener Filmprojekte bereit-  
gestellt werden, ergibt sich daraus eine bedenkliche  
Diskrepanz, die im Interesse der Öffentlichkeit auf-  
klärungsbedürftig erscheint.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an  
den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

**A n f r a g e :**

-2-

- 1) Trifft es zu, daß Sie persönlich eine Einstellung der Subventionierung der gegenständlichen Filmserie verfügt haben, indem Sie dafür keinerlei Ansätze im Budget 1974 vorsahen?
- 2) Wie begründen Sie eine solche Vorgangsweise?
- 3) Halten Sie es für vertretbar, das Zustandekommen von populärwissenschaftlichen Serien der bereits erwähnten Wert- und Wirksamkeitsordnung, für die sich namhafte Wissenschaftler vollkommen unentgeltlich zur Verfügung stellen, durch Entziehung der finanziellen Basis zu verhindern?
- 4) Ist eine solche Entscheidung Ihrerseits unter Zugrundelegung einer Empfehlung der im "Kunstbericht 1972" angekündigten "unabhängigen Jury" erfolgt?
- 5) Wenn ja - aus welchen Mitgliedern setzt sich diese Jury zusammen?